



Focus Wer ist wir

Liebe Leserin, lieber Leser,

oft wird ein „Wir“-Gefühl durch Abgrenzung und Abwertung von anderen hervorgerufen. In diesem Heft wollen wir andere Stimmen hören und zu Gehör bringen. Es sind die Stimmen der Wegskandierten und die Stimmen, die der Islamphobie Erinnerungen und Visionen von Miteinander entgegensetzen. Und dabei gilt es, nicht selbst dem „wir“ und „die da“ zu verfallen! Die Gesichter, die durch Abgrenzung und Abwertung geprägt sind, sind ein Alarmsignal. Sie sind vor allem ein Hinweis auf die ökonomischen Kräfte, die die sozialstaatlichen Sicherheiten zerstören. Wir sollten uns diesen Kräften widersetzen.

Diese letzte Nummer des Jahres 2016 verstehen wir als einen Beitrag zu einer europäischen Vision, von der jüdische, muslimische und christliche Frauen und Männer gemeinsam träumen und an deren Kommen sie gemeinsam arbeiten: soziale Sicherheit und Gerechtigkeit, Frieden und Koexistenz in Vielfalt. Stärkung auf diesem Weg wünschen wir Ihnen – auch im Jahr 2017.

Gerard Minnaard

Verantwortliche für den Focus:
Bernd Kappes, Katrin Stückrath,
Klara Butting

WICHTIG BEI UMZUG!

Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.
Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht retourniert, sondern von der Post vernichtet.

Bibel	1	Identität, Integration und Diversität in biblischen Perspektiven Jürgen Ebach
Focus	6	Auf dem Weg zu einer interkulturellen Kirche Andreas Lipsch
	10	Integration in den Hoffnungskörper des Messias Luzia Sutter Rehmann
	14	Warum AfD? Ein Gespräch mit Gerard Minnaard
	15	Der Kirchentag – ein Podium auch für die AfD? Ellen Ueberschär
	17	Warum AfD? Ein Gespräch mit Jacques Voigtländer
	18	Wer sind wir – Juden? Micha Brumlik
	21	Identität – zwischen Dekonstruktion und Affirmation Christian Staffa
	24	Was heißt „deutsche Identität“? Jens Schneider
	27	„Ich will segnen, die dich segnen“ – die Rechtfertigung der Gottlosen Jutta Weiß
Glaube und Kunst	31	Konformität und Diversität Thomas Hirschhorn
	35	Die Abschaffung der Frauenordination in Lettland und der Mythos vom „Genderwahn“ Kerstin Söderblom
	38	Muslime im postfaktischen Zeitalter Daniel Roters
Forum	42	Wer sind sie? Katrin Stückrath
	44	Die Türken vor Wittenberg – eine Zeitreise Gerdi Nützel
	46	Erntedankandacht Sibylle Mau
	48	Du sollst nicht töten – gilt das auch für Tiere? Judith Rohde
	50	„Warum ich das Alte Testament lieb habe“ Renate Wind
Predigt	52	Größer als unser Herz Yvonne Fischer
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung	56	Der Davidsohn in Bethlehem und der Goliath in Rom Matthias Loerbroks
Geh hin und lerne	59	Ertrag der Erwählung für alle Paul Petzel und Gernot Jonas
Buchbesprechungen	61	
Veranstaltungen	64	
Impressum und Vorschau	65	



Focus pflegen

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieses Heft soll dazu beitragen, das Thema „Pflegen“ mitten ins Leben und in die Gesellschaft zu ziehen. Denn die Worte Dietrich Bonhoeffers über die Gotteserkenntnis gelten auch für das Pflegen: „Nicht erst an den Grenzen unserer Möglichkeiten, sondern mitten im Leben muss Gott erkannt werden; im Leben und nicht erst im Sterben, in Gesundheit und Kraft und nicht erst im Leiden, im Handeln und nicht erst in der Sünde will Gott erkannt werden“. Wenn wir nicht mitten im Leben lernen, pfleglich miteinander umzugehen und für Mitmenschen und Mitkreaturen zu sorgen, bleibt das Thema Pflege an den Rändern, und unser sorgloses Miteinander müssen die ausbaden, die Pflege nötig haben.

Im zweiten Teil des Heftes finden Sie eine Predigt von Martina Severin-Kaiser, Hauptpastorin von St. Petri in Hamburg, die am 8. Juli 2016 völlig überraschend gestorben ist. Wir trauern um eine Schwester und Gefährtin auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden unter den Menschen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Geertje Bolle, Elfriede Stauss, Dirk Schliephake, Klara Butting

WICHTIG BEI UMZUG!

Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.

Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht retourniert, sondern von der Post vernichtet.

	1	Vom Hüten und Achten Geertje Bolle
	5	Spiritualität in der Pflege I Urte Bejick
	8	Spiritualität in der Pflege II Christel Ludewig
	10	Füreinander sorgen Frigga Haug
	13	Ich bin einfach nicht der Typ, der jammern Birgit Ohrenschall-Reinhardt
	16	Gutes bewirken Helmut Dorra
	20	Zu den Grenzen von Autonomie als ethisches Prinzip Helen Kohlen
	22	Eine Tagesdosis Bedeutung für andere Elfriede Stauß
	24	Nimm Dein Leben in die Hand Gabriele Kuhnt
	25	Pflege im Kontext des gesellschaftlichen Wandels Margarete Reinhart
	28	Diakonisches Profil der Pflege Georg Bloch-Jessen
Glaube und Kunst	31	Landart
Forum	35	Du sollst nicht töten – gilt das auch für Tiere? Ein Gespräch mit Rainer Hagencord
	38	Kohleausstieg Befreiungstheologisches Netzwerk
	40	Schrei der Erde – Schrei der Armen Leonardo Boff
meet	42	Gott!? Grün!? Global!? Jonathan Reinert / Hanne Lamparter
	43	Eine Stimme bekommen Christian Reiser
	44	Auf dem Weg zu einer solidarischen Kirche Gerard Minnaard
	46	Das Alte Testament am Ende Micha Brumlik
	47	Biblische Perspektiven auf Flüchtlinge und Fremde Jürgen Ebach
	55	Auf dem Weg zu einer reformatorischen Theologie im christlich-jüdischen Dialog Klaus Müller
Predigt	58	Predigt „Wir und die Anderen“ Martina Severin-Kaiser
Buchbesprechungen	61	
Veranstaltungen	64	
Impressum und Vorschau	65	



Focus zu _flucht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Obergrenzen“ war ein Reizwort und die Willkommenskultur in Deutschland war im Gespräch, als wir uns im Herbst 2015 für das Schwerpunktthema „Zu-Flucht“ entschieden. Unterdessen ist mit der Türkei eine Vereinbarung getroffen worden, dass alle Asylsuchenden, die in Griechenland ankommen, in die Türkei zurückgeschickt werden. Statt des Willkommens der Flüchtlinge geht es um ihre Abschreckung. Das Reizwort „Obergrenze“ ist aus den Schlagzeilen verschwunden, aber die Fragen dahinter sind geblieben. Und angesichts der dramatischen Einschnitte in Rechte und Möglichkeiten für Flüchtlinge in fast allen europäischen Ländern ist die Notwendigkeit, Flüchtlingen zu ihren Rechten zu verhelfen, drängender denn je.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus:
Alexander Reichert, Hans-Gerhard Klatt,
Hans-Jürgen Benedict, Klara Butting

WICHTIG BEI UMZUG!
Schicken Sie uns im Falle eines Umzugs Ihre neue Adresse.
Ein Nachsendeantrag gilt nicht für Zeitschriften! Sie werden auch nicht retourniert, sondern von der Post vernichtet.

- | | | |
|------------------------|-----------|---|
| | 1 | Gott liebt die Fremden
Klara Butting |
| | 5 | Bericht aus den Niederlanden
Wiert Sarolea |
| | 6 | Stilisierungen von Fremden im Alten Testament
Ruth Ebach |
| | 9 | Das „Dorf der alle zusammen“ auf Lesbos
Ute Gniewoß |
| | 14 | Flüchtlinge und unser Zusammenleben
Wietske Verkuyl |
| | 15 | Abkehr von der Abschreckungspolitik
Doris Peschke |
| | 18 | Bericht aus Österreich
Roland Werneck |
| | 19 | Die Europäische Union – eine Wertegemeinschaft?
Sabine Dreßler |
| | 22 | Kennt Gott keine Obergrenzen?
Hans-Jürgen Benedict und Hans-Gerhard Klatt |
| | 25 | Das Stück der Stunde
Klaus Büstrin |
| | 27 | Bericht aus Frankreich
Bettina Cottin |
| | 28 | Eine Herausforderung für die Muslime in Deutschland
Engin Karahan |
| | 30 | Begegnung auf Augenhöhe – aber wie?
Elfriede Stauß |
| Glaube und Kunst | 31 | André Lützen |
| | 35 | Erinnerungen an die Zukunft
Ravinder Salooja |
| | 37 | Gottes Haustür steht immer offen
Florentine Soraya Arshad |
| | 40 | „Herberge der Verfolgten“
Hans-Gerhard Klatt |
| | 41 | „Geht doch!“
Beate Hofmann |
| | 42 | Bericht aus der Schweiz
Rebekka Grogg |
| | 44 | Die russlanddeutsche Zuwanderung
Sabine Arnold |
| Forum | 46 | Eingeschrieben bei Gott
Interview mit Magdalene L. Frettlöh |
| meet | 50 | Zehn Jahre MEET – Ein Netzwerk feiert Jubiläum
Hanne Lamparter |
| | 51 | Dinner Church
Mona Bünnemann |
| | 54 | Nachruf auf Bruder Anton Rotzetter
Rainer Hagencord |
| | 55 | Über Mottenkugeln, das Predigen auf Socken und das Glück, berührt zu werden
Christian Reiser |
| Predigt | 58 | Predigt über Psalm 121
Martens Marquardt |
| Buchbesprechungen | 62 | |
| Veranstaltungen | 64 | |
| Impressum und Vorschau | 65 | |



Focus Das Alte Testament

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Akademische Debatte trifft Praxis!“ Mit diesen Worten beschreibt Gudrun Mawick ein Phänomen, das im Focus dieses Heftes steht. Menschen in der Kirche gehen mit Lust und Spannung mit dem Alten Testament um, gleichzeitig wird die Bedeutung dieser Schriftensammlung für die Kirche verneint. Warum? Warum wollen Christinnen und Christen sich selbst von ihren Quellen abschneiden? Was ist so besonders und so anstößig an diesem sogenannten Alten Testament? Diesen Fragen gehen wir im ersten Teil dieses Heftes nach.

Im zweiten Teil, im Forum, bekommt u.a. das unter uns so kontrovers geführte Gespräch über die Situation in Israel und Palästina großen Raum.

Herzlicher Gruß!
Gerard Minnaard

WICHTIG!

Werben Sie für die Junge Kirche in Ihrer Umgebung!
Wir senden Ihnen gerne kostenlos Probeexemplare zu.

JAHRGANGSARCHIV

Junge Kirche 1999-2003 und 2004-2011
jeweils 9 Euro. Zusammen für 15 Euro.

Download: www.imdialog-shop.org

Artikel zwischen 1933 und 1998 zu bestellen auf www.jungekirche.de/archivservice.html

- | | | |
|--|----|--|
| | 1 | Das Alte Testament – ein Stachel im Fleisch der Kirche
Klara Butting |
| | 5 | Das Alte Testament predigen
Rainer Kessler |
| | 6 | Predigen im Raum des Alten Testaments
Hans-Martin Gutmann |
| | 11 | Ist der Satz „Das Alte Testament ist der Schlüssel für das Neue“ umkehrbar?, Frank Crüsemann |
| | 14 | Volksgott versus Weltgott?
Jürgen Ebach |
| | 16 | Akademische Debatte trifft Praxis
Gudrun Mawick |
| | 17 | Mit dem Alten Testament Kindergottesdienst feiern
Dirk Schliephake |
| | 18 | Außer Frage: Vom Alten Testament im Religionsunterricht
Harald Schroeter-Wittke |
| | 20 | Die Einheit der Schrift, Ton Veerkamp |
| | 24 | Schweigen heilt nicht – Gewalt im Alten Testament
Ruth Poser |
| | 26 | Das Alte Testament im Bibliodrama
Stefan Schumacher |
| | 27 | Selbstverständlich und Israel-sensibel
Alexander Deeg |
| | 30 | Glaube steht gegen Glauben
Gerard Minnaard |
| Glaube und Kunst | 31 | Sabine Tusche |
| | 36 | Notger Slenczka und Emanuel Hirsch
Micha Brumlik |
| | 39 | Seelsorge – nicht ohne die Hebräische Bibel!
Geertje-Froken Bolle |
| Forum | 40 | Der Kampf um die Deutungshoheit des Islam
Volker Keller |
| | 42 | Woltersburger Gespräche über Israel-Palästina
Isaac Munther, Giselher Hickel, Rainer Stuhlmann, Dick Boer |
| | 42 | Land in der Bibel, Isaac Munther |
| | 46 | Ein persönlicher Rückblick, Giselher Hickel |
| | 47 | Boycott Israels oder wirtschaftliche Förderung Palästinas?
Rainer Stuhlmann |
| | 48 | Israel und Palästina heute, Rainer Stuhlmann |
| | 49 | Ein persönlicher Bericht, Dick Boer |
| | 52 | Nachruf für Bastiaan Wielenga
Giselher Hickel |
| | 54 | Das falsche Symbol, Heino Falcke |
| meet | 56 | Geht doch!
Anna Habermann, Judith Königsdörfer |
| Geh hin und lerne | 57 | Wie Saiten auf dem Holz einer Violine
Gernot Jonas und Paul Petzel |
| Sozialgeschichtliche
Bibelauslegung | 58 | Ein Kreislauf des Hörens
Jutta Weiß |
| Buchbesprechungen | 61 | |
| Veranstaltungen | 64 | |
| Impressum und Vorschau | | |